

8 00 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000  
 des kleinsten Sandeskörnlin oder Steublin. Diese Zal ist freylich  
 grösser vnd mehr / dann aller Sand wenn sein gleich so viel were  
 als der ganze Erdboden mit Meer vnd allem das darin ist/begreiffet  
 vnd innhelt / auch das der Sand (wie gemelt) so klein were / das  
 1 000. Sandkörnlin auff ein Maenkörnlin gerechnet würden.

Die Summa der grossen Zal / mag also ge-  
 lesen vnd außgesprochen werden:

Achtzig Tausent / Tausent / Tausent / Tausent / Tausent /  
 Tausent / Tausent / Tausent / Tausent / Tausent / Tausent / mal  
 Tausent.

Solches ist nicht den Vnuerstendigen oder Vnwissenden /  
 sondern den Verstendigen vnd Kunstliebenden / vnd sonderlich den  
 fleissigen Rechenschülern zu guter vbung geschrieben. Wie solches  
 in Simon Jacobs berühmten *Arithmetica* auß dem *Archimide* nach  
 der lengte erkleret vnd beweret ist. Wer aber mit solcher Rechnung  
 nicht zu frieden ist / dem ist vnuerbotten eine andere / bessere vnd ge-  
 wissere Rechnung zu suchen.

Die Bedeutung dieser Rechnung ist auch oben  
 in *Prima Specie* gemeldet / vnd hier kurz widerholet:

Ob man wol eine grösser Zal sehen vnd rechnen kan / dann  
 aller Sand am Meer vnd ganken Erdboden sein kan / so kan man  
 doch den Sand im Meer vnd Erdboden nicht Zelen noch Rechnen.  
 Also kan auch niemand zehlen die grosse Menge der Gläubigen  
 Kinder Gottes / *Ierem. 33.* Item: Wie ein tröpfflin Wasser gegen  
 dem Meer / vnd ein Körnlin / gegen dem Sande im Meer / also seind  
 des Menschen tage gegen der Ewigket. *Syrach. 18.* Welchs sehr  
 tröstlich ist wider das Ergernis vber der geringen gestalt der Wa-  
 ren Kirchen auff Erden / auch wider die mannichfaltigen Trübsaln  
 in diesem Jammerthal / welche nicht werth sind der grossen Herzlig-  
 keit / die an vns sol offenbaret werden *Rom. 8.*

Zi

Zum